

# VIBRATION



EIN TANZABEND ZUM  
SPÜREN, WAHRNEHMEN  
UND REFLEKTIEREN

CHOREOGRAFIE: MARCOS BENTO  
TANZ: MARCOS BENTO, PIETRO CONO GENOVA,  
ANNA NOWAK, DARIA REIMANN

EINE PRODUKTION VON TANZTHEATER BADEN

[WWW.TANZTHEATERBADEN.CH](http://WWW.TANZTHEATERBADEN.CH)

# INHALT

1.	Kurztext «VIBRAKTION» & Tanztheater Baden	Seite	3
2.	Kurzbeschreibung «VIBRAKTION»	Seite	5
3.	Uraufführung und Tournee	Seite	6
4.	Mitwirkende der Produktion	Seite	7
5.	Ausführlicher Projektbeschreibung	Seite	8
6.	Das Tanztheater Baden - TTB	Seite	15
	6.1. Vision und Ziele	Seite	16
	6.2. Lebensläufe der Künstler*innen	Seite	17
7.	Links & Presse	Seite	21
8.	Kontakt	Seite	21



# 1. KURZTEXT«VIBRAKTION»

Vibraktion vom Tanztheater Baden ist ein Tanzabend zum Spüren, Wahrnehmen und Reflektieren und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch verschiedene Lebensphasen. Die Tänzer:innen befassen sich mit den Vibrationen und Aktionen – ergo Vibraktionen, welche wir stetig erhalten und aussenden. Wie agieren, reagieren und reflektieren wir? Und sie gehen der Frage nach wie es wäre, mit all den daraus gewonnenen Erkenntnissen nochmals neu beginnen zu dürfen.

Die Kompagnie Tanztheater Baden zeichnet sich durch ihre vielfältigen Produktionen in Zusammenarbeit mit diversen Choreograf:innen aus, deren Handschriften sehr unterschiedlich sind. Zudem arbeiten sie immer wieder mit Künstler:innen aus unterschiedlichen Sparten. Die Tänzer:innen überzeugen durch ihre Bühnenpräsenz mit welcher sie spürbare Emotionen beim Publikum entstehen lassen und sind spezialisiert für Tanz auf Kleintheater Bühnen. Das Tanztheater Baden präsentiert sein neuestes Tanzstück in Koproduktion mit dem ThiK Theater im Kornhaus Baden.





## 2. KURZBESCHRIEB «VIBRAKTION»

### Was bist Du?

Der Prozess des Geborenwerdens, Wachsens und Sterbens ist allen Lebewesen gemeinsam. Der große Unterschied zwischen den Menschen besteht in der Art und Weise, wie jeder auf Schwingungen reagiert und agiert. Diese Schwingungen sind Frequenzen, die zwar nicht sichtbar sind, in uns aber etwas manifestieren. Jedes Mal, wenn wir sie spüren, reagieren wir unterschiedlich gemäss unseren Prägungen. Folglich resultiert aus einer solchen Vibration eine Aktion - ergo eine «Vibraktion».

**In der neuen abendfüllenden Kreation des Tanztheater Baden, choreografiert von Marcos Bento, befassen sich die vier Individuen mit der Frage, was wir sind, was wir waren und was wir sein werden. Ein Abend zum Spüren, Wahrnehmen von «Vibraktionen» und zum Reflektieren.**

Das Stück reist vom Ursprung als Lebewesen, zu den ersten Wahrnehmungen und Erfahrungen durch verschiedene Art und Weisen von Beziehungen. Die Erinnerung daran führt uns zurück zu unserer Essenz um in unserem irdischen Sein zu wachsen.

Durch «Vibraktion» soll die heutige Passivität aufgebrochen werden. Wir sensibilisieren unser Bewusstsein im gegenseitigen Umgang miteinander und gegenüber unserer Umwelt. Tanz ist ein optimales Instrument, um die Zuschauer\*innen an die Essenz unseres Seins zu erinnern und im gegenseitigen Austausch zwischen Tänzer\*in und Publikum an unsere Lebendigkeit zu erinnern.



Die Hauptbotschaft des Tanzstücks besteht darin, sich unserer individuellen prägenden Lebenserfahrungen bewusst zu werden und das Publikum dabei mitzunehmen.



### 3. URAUFFÜHRUNG UND TOURNEE

Die Uraufführung von «VIBRAKTION» findet in Koproduktion mit dem **ThiK Theater im Kornhaus** in Baden, am **Freitag, 26. April 2024 um 20.15 Uhr** statt.

Weitere Vorstellungen im ThiK Theater im Kornhaus:

**Samstag, 27. April 2024, 20.15 Uhr**

**Sonntag, 28. Januar 2024, 18.00 Uhr**

Kulturhaus Karlshorst, Berlin (Deutschland)

**Samstag, 25. Mai 2024**

**Sonntag, 26. Mai 2024**

Sternensaal Wohlen, Wohlen AG

**Samstag, 30. November 2024, 20 Uhr**

Eine Tournee in der Schweiz, Deutschland und Brasilien (Festival FENDAFOR) ist in Planung. Es wird auf die bereits bestehenden Kontakte und Tournee- und Gastspielorte der letzten Produktionen angeknüpft und es werden neue Spielorte gesucht.



## 4. MITWIRKENDE DER PRODUKTION

Abendfüllender zeitgenössischer Tanzabend «VIBRAKTION»

Künstlerische Leitung / Choreografie	Marcos Bento
Tanz	Marcos Bento (BRA) Pietro Cono Genova (I) Anna Nowak (D) Daria Reimann (CH)
Dramaturgische Beratung	Mary Santella
Oeil extérieur	Olivia Lüthi
Lichtdesign & Technik	Daniel Tschanz, nuance GmbH
Kostüme	Davi Bezerra Alenquer
Musik	Marcos Bento, Mastering: Groovefactory
Grafik	Adrian Schmid, jazz Kollektiv GmbH
Fotografie	Dirk Nowak
Produktionsleitung / Kommunikation / Diffusion	Daria Reimann
Fundraising	Anna Nowak
Übersetzungen	Anna Nowak, Daria Reimann

# 5. AUSFÜHRLICHER PROJEKTBESCHRIEB

## Techniken, die während des choreografischen Prozesses verwendet werden

Marcos Bento, Choreograf, Tänzer und Tanzpädagoge, arbeitet mit verschiedenen Methoden und Stilen, die er sich im Lauf seiner Tanzkarriere aneignen konnte. Seit Beginn seiner Ausbildung sammelte er praktische und theoretische Erfahrungen verschiedener Körpersprachen wie z.B. mit Jiří Kylián, José Limon, Jennifer Müller und vielen anderen. Neben all diesem Wissensschatz wurde er vor allem über Jahre hinweg von Vidança, einem Projekt sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher, in Brasilien geprägt. Er erlernte die regionale brasilianische Folklore (u.a. Quadrilhas & Capoeira) als Grundlage für das Studium der Bewegung zu verwenden. Seine zeitgenössische Bewegungssprache wird durch die damit einhergehende Mischung verschiedener Tanzsprachen erweitert und durch die Verfeinerung von technischer Qualität und Ausführung auf ein anderes Level gebracht. Er sucht nach organischer Bewegung, die im Inneren beginnt, von der Körpermitte bis hin zu den Extremitäten.

Die Freiheit, innerhalb dieser Qualität zu experimentieren und diese Bewegungen zu suchen, spiegelt sich in einem Ergebnis wider, das größtenteils viszeral, originell und harmonisch ist.





## Entstehungsprozess

Die Vorbereitung von choreografischem Bewegungsmaterial findet im Vorfeld durch Marcos Bento, dem Choreografen statt. Recherche und Inspiration durch das Thema bilden die Grundlage für das Entwickeln von Tanz und Szene im Studio.

Der weitere Entwicklungsprozess setzt sich aus dem Werkzeug Kontaktimprovisation sowie aus vorbereiteten choreografierten Teilen zusammen. Die Kontaktimprovisation ermöglicht eine harmonische Zusammenarbeit zwischen den Tänzer\*innen und ein Experimentieren mit den Körpern als Weiterentwicklung.

Diese Säulen der choreografischen Konstruktion werden durch Elemente aus dem Capoeira vervollständigt. Dafür findet pro Probenblock eine Capoeira Einheit mit Mestre Nanan, einem Brasilianer aus Bahia statt. Seine Klassen sind von großer Bedeutung für die Entstehung von «VIBRAKTION». Durch den Unterricht erlernen die Tänzer\*innen Elemente dieser Technik, welche der Choreograf in die zeitgenössische Tanzsprache übernimmt.

Zudem sind Dialog und Gedankenaustausch während des gesamten choreografischen Prozesses präsent. Die Zusammenarbeit und Wahrnehmung aller Beteiligten ist von grundlegender Bedeutung für ein gemeinsames Verständnis der Dramaturgie innerhalb des Stückes.

Am Ende jeder Probe steht eine gegenseitige Massage als Ritual an. Dieser Moment ist wichtig für das Vertrauen und die Wertschätzung der Tänzer\*innen untereinander.



Die Kreation wird grob in zwei Teile unterteilt:

### Teil 1:

Die erste Szene des Stückes zeigt die Reaktionen, die durch die ersten gefühlten Vibrationen verursacht werden. Wie Nikola Tesla sagte **«Das Universum spricht in Vibration, Energie und Frequenz»**.

Alle Tänzer\*innen stehen im Zentrum der schwach beleuchteten Bühne. Dieses Licht schafft zusammen mit Nebel und Musik eine faszinierende und mysteriöse Atmosphäre, welcher durch groteske Bewegungen Leben eingehaucht wird. Das Licht hat eine doppelte Funktion: Es schafft eine geheimnisvolle Stimmung und verkörpert die Farbe der Aura die unsere Vibrationen ausstrahlen.

Manche Menschen können dieses Licht tatsächlich sehen und auch über Katzen sagt man, dass sie Energien mit bloßem Auge wahrnehmen können. Deshalb waren Katzen beispielsweise im alten Ägypten heilig.

(HIGH VIBRATIONS=HIGH MANIFESTATIONS – Übernimm' Verantwortung für deine Vibrationen – elifspiration)

Die Tänzer\*innen tragen lockere Hemden, die merkwürdige Bewegungen zulassen und sind eine Metapher für ungreifbares und noch nicht von Auge sichtbares Leben. Es brodeln, es keimt, es wächst...



All diese Bewegungen, manchmal langsam, schnell, grotesk und seltsam, werden von Geräuschen der Tanzenden begleitet. Diese Aktionen sind das Ergebnis der ersten Vibration, die beim Akt der Befruchtung auftritt.

**Videobeispiel:**

<https://vimeo.com/859282877/3d331e7f06?share=copy>

Die folgende Szene basiert auf dem, was im Mutterleib ab dem Moment der Befruchtung bis zur Geburt passiert. Mit zwei Duetten wird der Wunsch nach einem vollkommenen Moment und dem Wunder der Geburt dargestellt. Die Bewegungen werden in verschiedenen Linien und Kreisbewegungen ausgeführt.

**Videobeispiel:**

<https://vimeo.com/859283856/498738dcf0?share=copy>



Das Thema der nächsten Szene, ein Solo, besteht aus der ersten Wahrnehmung die wir haben, wenn wir zur Welt kommen. Es wäre interessant zu wissen, was Tage nach der Geburt im Kopf eines Babys vorgeht. Was nimmt es wahr?

Die erste Phase unserer Existenz ist geprägt von der Charakterbildung aus der Wahrnehmung und Einordnung von Gefühlen.

«Frieden, Freude, Liebe, Verstand, Akzeptanz, Neutralität, Mut, Stolz, Wut, Angst, Schuld, Scham - jedes **Gefühl hat eine bestimmte Frequenz**, eine bestimmte Vibration.»

(HIGH VIBRATIONS=HIGH MANIFESTATIONS – Übernimm' Verantwortung für deine Vibrationen – elifspiration)

Ein Männer - und ein Frauenduetten zeigen die Wahrnehmung dieser Vibrationen und verschiedene Reaktionen darauf. Die Tänzer\*innen haben sich mittlerweile aus ihrem Hemdkokon befreit und tragen schlichte Hosen und ein Top. Wenn das Herz für jemanden höherschlägt, sei es aus Liebe oder aus Hass, erhalten wir auf unterschiedliche Weise mehrere Impulse in unserem Körper. Durch zusätzliche Berührung ist es auch möglich, Empfindungen zu unterscheiden.

Es beginnt eine Phase in der plötzlich alles zu einem Chaos in uns wird. Gefühle können nicht eingeordnet werden, der Körper und die Wahrnehmung beginnen sich zu verändern. Der Körper verspürt das Bedürfnis, andere Realitäten zu erleben und taucht in eine Welt ein, in der alles möglich ist. All diese Vibrationen lassen uns unsere Existenz in Frage stellen. Wie gehe ich mit all dem um? Wie kann ich dies kontrollieren? Und brauche ich diese Kontrolle? Eine Gruppenszene als Quartett spielt mit dem Abgeben und Übernehmen von Kontrolle und dem gegenseitigen Vertrauen und dem sich spüren.

Es mündet in ein Trio in welchem mit dem gewonnenen Selbst- und gegenseitigen Vertrauen experimentiert wird. Die positiven Vibrationen befreien die Tänzer\*innen aus dem Chaos und visualisieren Lebensfreude.

Von einer Minute auf die andere befinden wir uns wieder Inmitten des Chaos. Die Vibrationen können sich ständig ändern und wir folgen gewissen Impulsen unbewusst. Der Druck, dem wir ausgesetzt sind, um Entscheidungen zu treffen, macht uns oft zu Marionetten. Ein Solo bringt diesen Zustand mit puppenhaften, passiven Bewegungen zum Ausdruck.

**Videobeispiel:**

<https://vimeo.com/859284616/698cd384e4?share=copy>

Im Kontrast zu diesem Solo steht anschliessend ein Quartett. Durch Vibrationen in Form von Austausch und Beziehungen schaffen es die Tänzer\*innen, mit dem Chaos umzugehen und in etwas Positives zu verwandeln. Ein neuer Lebensweg wird eingeschlagen. Niemand ausser uns trägt die Verantwortung für jede Entscheidung, für jeden Fehler oder Erfolg, der passiert. Angst und Panik sind immer in unserer Nähe und das Gefühl, nie genug getan zu haben, ist auch immer an unserer Seite. Der erste Teil endet mit einem tänzerischen Exzess.

## Teil 2:

Die Erschöpfung ist zugleich eine Befreiung aus dem Chaos. Die positiven sowie die negativen Erinnerungen daran tragen wir in uns und prägen uns. Die vier Tänzer\*innen tragen leichte, wallende Röcke welche die Leichtigkeit versinnbildlicht, die in uns einkehrt. Die Vibrationen der Erinnerung werden in einen positiven Flow umgewandelt. Wir fallen in eine Welt voller Erinnerungen: In verschiedenen Lebenssituationen nehmen wir uns ausserhalb von uns selbst wahr. Eine Form von Trance, die uns wie in einem Traum, zu bereits erlebten Momenten und Orten führt.

Gestärkt durch diese Trance mündet die Szene in ein Trio, in welcher die Tänzer\*innen lebensfreudig und selbstbewusst die positiven Vibrationen streuen. Die Luftigkeit der Röcke transformiert sich als Requisit in Form von Fächern. Diese Verspieltheit wird unterstützt durch Samba-Musik. «Sich an schöne Zeiten zu erinnern, kann Ihnen dabei helfen, komplizierte Lebensabschnitte zu meistern, indem Sie sich einfach mit den Gefühlen dieses Augenblicks verbinden.» Eine Bestätigung dieser Theorie ist eine Studie, die an der Universität Cambridge im Vereinigten Königreich durchgeführt wurde.

Die Verspieltheit mündet in eine Flirterei. Das Hauptthema der nächsten Sequenz sind verschiedene Aspekte der Liebe: das wahrscheinlich stärkste Gefühl, welches durch Vibrationen ausgelöst wird. Das wohlige Gefühl von Vertrautheit, Geborgenheit und Wertschätzung vibriert in uns, welches uns aber auch unheimlich verletzlich macht. Hingegen lösen Einsamkeit und das Gefühl der Hilflosigkeit in unserem Körper eine Reihe von gegenteiligen Reaktionen aus. Ein Duo zeigt Intimität und zudem Verlustangst, gefolgt von zwei Soli, welche den Schmerz der Einsamkeit und dem Verlust darstellen. Vibrationen von aussen in Form von Freundschaft sind in solchen Situationen wegweisend.

**Videobeispiel:**

<https://vimeo.com/859291475/f2f5521f08?share=copy>





Die Menschheit lebt u.a. mit all den Vibrationen, welche wir in den vorhergehenden Szenen erläutert haben. Wir kommen zum Gedanken, wie es wäre, mit all dem Wissen nochmals von vorne anfangen zu können. Diese Szene veranschaulicht, wie es sich anfühlen würde, wieder im Mutterleib zu sein, wie es wäre, eine «zweite Chance» zu haben. Was sind wir, was waren wir und was werden wir sein. Wir müssen zurückgehen und die Essenz finden, die wir verloren haben. Dann gemeinsam alle VIBRAKTIONEN in positive Energie umwandeln. Das Leben ist in Zyklen unterteilt: geboren werden, heranwachsen und sterben, aber was uns unterscheidet, ist die Individualität, die wir haben.



## Szenerie

Es wird bewusst mit einem komplett leeren Bühnenraum gearbeitet. In diesem Stück soll die Bewegung an sich im Raum stehen und wirken können.

Mit einem physischen Stück lassen die vier Tänzer\*innen den Körper sprechen und inszenieren den Bühnenraum so neutral wie möglich. Das Lichtdesign dient zur Verstärkung der Dramaturgie.

## Kostüme

Für die Herstellung der Kostüme konnte der Kostümdesigner Davi Bezerra Alenquer gewonnen werden. Das Kollektiv erarbeitet mit dem Choreografen die Kostümgestaltung. David fertigt einen Teil der Kostüme massgeschneidert auf die Tänzer\*innen an. Dies wird ergänzt durch Kleidung ab Stange. Das Kollektiv achtet dabei auf Nachhaltigkeit und funktioniert Kleidung aus dem Fundus oder dem Kleiderschrank jedes Einzelnen, zum Teil um.

Es entsteht eine Mischung aus Alltagskleidung, welche etwas Nahbares, Natürliches und Bodenständiges vermittelt. Zudem wird mit Bunt oder Schwarz/Weiss die darzustellende Vibration sichtbar gemacht. Grosse Hemden dienen als Kokon für den Beginn. Wallende Röcke stehen für Leichtigkeit und Erinnerung. Ein 2 auf 4 Meter grosser, verschliessbarer Sack dient als Metapher für den Rückzugsort.





## 6. DAS TANZTHEATER BADEN

Das Tanztheater Baden ist eine Kompanie mit Hauptsitz in Baden, mit Künstler\*innen aus der Region Baden und Zürich, wie auch internationalen Tänzer\*innen und gestaltet langfristig die örtliche Kultur mit.

Das Kollektiv aus freischaffenden Tänzer\*innen wurde Anfang 2016 offiziell als Tanztheater Baden gegründet und tritt seither unter diesem Namen auf. 2017 hat sich das Kollektiv für eine Vereinsgründung entschieden. Der Verein läuft unter demselben Namen. Der Wunsch, gemeinsame Projekte zu realisieren und sich als eine feste zeitgenössische Tanzkompanie im Kanton Aargau zu etablieren wie auch den zeitgenössischen Tanz im Kanton Aargau, schweizweit und international mitzugestalten, hat die Gründerpersonen zusammengeführt. Seit 2023 hat sich die Kompanie neu formiert und besteht aktuell aus den vier Tänzer\*innen Marcos Bento, Pietro Cono Genova, Anna Nowak und Daria Reimann.



Die Zusammensetzung der Tänzer\*innen des Tanztheaters Baden erweitert das Ideen- und Schaffensspektrum ungemein: Individuelle Persönlichkeiten, professionelle tänzerische Laufbahnen, Facettenreichtum als auch eine überzeugende Homogenität und Authentizität, zeichnet die Gruppe als harmonische Einheit auf der Bühne aus. Auch die Erfahrung und das Alter der Tänzer\*innen (um die 40 Jahre) gibt der Kompanie einen deutlichen Mehrwert, der etwas Reales, Greifbares verkörpert.

**Als Schaffensgrundlage steht der zeitgenössische Tanz als physische Bewegungssprache und erzählt von aus dem Leben gegriffenen Situationen und Geschichten, feinfühlig angedeutet und auf den Punkt gebracht!**

Das Tanztheater Baden arbeitet und experimentiert gerne mit Künstler\*innen aus anderen Kunstsparten und entwickelt Produktionen in Zusammenarbeit mit Filmern, Schriftstellern und Musikern.

Mit ihrem ersten abendfüllenden Stück **«Café-Sätze – Geschichten vom Nebentisch»**, (Uraufführung 26. Januar 2018 im ThiK Theater im Kornhaus Baden) in Zusammenarbeit mit dem Bühnenpoeten Simon Libsig und in Koproduktion mit dem ThiK Theater im Kornhaus Baden, zeigte das Tanztheater Baden eine gelungene Fusion von Tanz und Wort. Die im Anschluss daran stattgefundenene, erfolgreiche Tournee in der Schweiz (u.a. Steinhausen, Frauenfeld, St. Gallen, Wohlen, Thalwil, Brugg) unterstreicht mit ausverkauften Vorstellungen und begeisterten Rückmeldungen den Erfolg des Tanztheater Baden. 2019 wurde mit **«INTERCÂMBIO»** ein Austauschprojekt mit drei Tänzer\*innen aus Brasilien verwirklicht, welches in Baden, Aarau und Fortaleza, Brasilien aufgeführt wurde. 2020 bis 2022 tourte das Tanztheater Baden mit der Kreation **«ZEITLUPENSTILL – tiny beautiful ugly things»**, eine Fusion von Tanz, Film und Wort, in diversen Theatern in der deutschsprachigen Schweiz. 2020/2021 und 2022 erarbeitete das Tanztheater Baden in Zusammenarbeit mit dem Choreografen Gleidson Vigne den grenzüberschreitenden Tanzabend **«BORDAS»**. Uraufführung, 22. Januar 2022 in der Zähnteschüür in Oberrohrdorf. Seit 2022 touren die Tänzer\*innen Anna Nowak, Marcos Bento und Daria Reimann mit der Kreation in der Schweiz, Deutschland und Brasilien.

## 6.1. VISIONEN UND ZIELE

Mit dem Tanz, das Publikum zu erreichen und die Zuschauer\*innen, im sonst so hektischen Alltag, für einen Moment in unsere Welt zu entführen und mit unserem Tanz in Bann zu ziehen, ist unser Wunsch.

Mit einer eigenen Bewegungssprache werden Bilder geschaffen, bei denen sich das Publikum über persönliche Lebenserfahrungen mit den Charakteren identifizieren oder in wohl bekannten Situationen wiedererkennen kann. Subtil und mit Witz werden den Zuschauern Absurditäten des alltäglichen Daseins vor Augen geführt und neue Figuren und Bilder geschaffen, die ihnen vertraut vorkommen und gleichzeitig doch vom Bekannten abweichen. Das Ziel ist, das Ungewöhnliche oder Unerwartete mit Bekanntem zu vereinigen, vertraute Dinge, die normalerweise keinen gemeinsamen Nenner haben, zusammenzubringen. Daraus entstehen surreale Geschichten, die über ihre gewohnte Bedeutung hinaus das Publikum auf eine Reise ins Unbekannte mitnehmen.

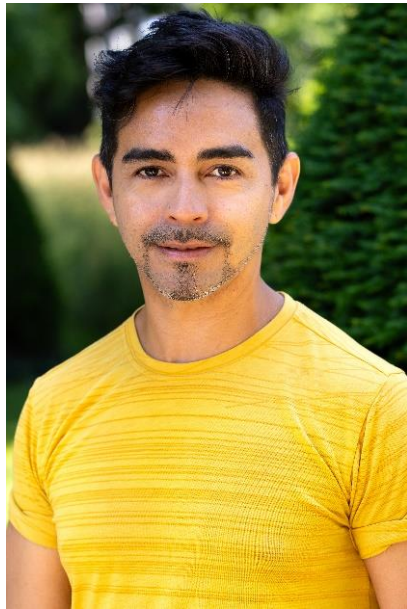
Das Tanztheater Baden hat sich über die Jahre hinweg als zeitgenössische Tanzkompanie regional, national und im Ausland positioniert. Insbesondere in Baden ist die Institution fest etabliert und bereichert mit regelmässigen Produktionen das kulturelle Angebot. Mit den letzten vier Produktionen tourte das Tanztheater Baden in der Deutschschweiz, Berlin (Deutschland), sowie Brasilien am Festival "FENDAFOR" (zweitgrösstes Tanzfestival Brasiliens) und ist jährlich auf dem "Das Tanzfest" vertreten.

## 6.2. LEBENSLÄUFE DER KÜNSTLER\*INNEN

Im Folgenden werden die Künstler\*innen von «VIBRAKTION» vorgestellt.

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG / CHOREOGRAFIE / TANZ

#### Marcos Bento:



Ausbildung ab 2000 in klassischem Ballett sowie zeitgenössischem Tanz in Brasilien. 2003 erstes Engagement als Profitänzer in einer Kompanie in Fortaleza. 2006 Eintritt in die Tanzkompanie Janne Ruth in Fortaleza mit Auftritten u.a. als Solist in ganz Brasilien, Kolumbien und Spanien. 2007 repräsentierte er Brasilien in New York an der Brazil Foundation. Nebst der Arbeit als Tänzer und Tanzpädagoge choreografierte er für verschiedene Tänzerinnen und Tänzer, nahm an Wettbewerben in ganz Brasilien teil, wo er Preise sowohl als Tänzer wie auch als Choreograf gewann, u.a. 2008 als bester Choreograf des Tanzfestivals «PromoDança Capezio» sowie 2011 am internationalen Tanzfestival FENDAFOR in Fortaleza. Seit Sommer 2014 lebt er in der Schweiz. Er ist Mitbegründer der Tanzkompanie Tanztheater Baden. Seit 2015 zeigt er am «Tanzfest» alljährlich eine eigene Choreografie. 2017 erhielt er am FENDAFOR die Trophäe für Kulturelle Verantwortung des brasilianischen Tanzrates CBDD (Concelho Brasileiro de Dança).

Tanztheater Baden:

Tanz & Choreografie für «Café-Sätze», «Café-Sätze - Geschichten vom Nebentisch», «INTERCÂMBIO», «Zeitlupenstill - tiny beautiful ugly things», «BORDAS» Künstlerische Leitung für «INTERCÂMBIO»

### TANZ

#### Pietro Cono Genova:



Pietro Cono Genova absolvierte seine Tanzausbildung an einer Tanzschule in Sizilien. Mit 15 Jahren trat er in die Company des «Teatro Massimo Bellini Catania» ein. Dort studierte er während 4 Jahren und bildete sich zum Bühnentänzer aus. Nach Abschluss seiner Ausbildung kam Pietro in die Schweiz und wurde ein Mitglied der «Cinevox Junior Company» in Neuhausen. Während drei Jahren sammelte er mit der «Cinevox Junior Company» Erfahrungen bei unterschiedlichen Tanzprojekten innerhalb der Schweiz und auf einer Tournée in Brasilien. Danach war er weitere drei Jahre als Tänzer, Solist und Choreografie-Assistent in der Cinevox Junior Company tätig. Es folgten diverse Engagements als Tänzer bei verschiedenen Companies (T42 Dance Project, Swiss Offspring Ballet, Cie La Ronde). Ab August 2023 tanzt Pietro zudem in zwei Produktionen des Opernhauses Zürich.



## Anna Nowak:



Diplomierter Abschluss an der Iwanson International School of Contemporary Dance in München (2009). Zeitgenössische Tänzerin der freien Szene sowie Gast an verschiedenen Theatern wie der Bayerischen Staatsoper in München, dem Stadttheater Augsburg oder der Komischen Oper Berlin. Seit 2014 Wohnsitz und Arbeitsmittelpunkt in Berlin. Interdisziplinäre Kollaboration und Performance mit den Choreografinnen und Tänzerinnen Evgenia Itkina (RU) und Franziska Willenbacher (D) unter dem Namen «Trivers». Seit 2010 enge Zusammenarbeit mit Daria Reimann, Gründungsmitglied und Tänzerin des Tanztheater Baden. 2016, 2018, 2019 & 2023 Teilnahme am Festival FENDAFOR – Festival de Dança in Fortaleza, Brasilien, als Jurymitglied für Tanzwettbewerbe, Tänzerin & Pädagogin. 2016-2017 Produktionsassistentin am CHAMÄLEON Theater Berlin sowie für Tanzprojekte der freien Szene (u.a. Tanztage Berlin 2019, Mirjam Gurtner «Skinned»). 2022 Gründung des Kulturlabels DNA Kultur gemeinsam mit Dirk Nowak.

Tanztheater Baden:

Tanz & Choreografie für «Café-Sätze», «Café-Sätze - Geschichten vom Nebentisch», «INTERCÂMBIO», «Zeitlupenstill - tiny beautiful ugly things», «BORDAS»

Resort Fundraising & Diffusion Berlin.

## Daria Reimann:



Diplomierter Abschluss an der Iwanson International School of Contemporary Dance in München, Deutschland. Seit 2010 freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin sowie administrativen Tätigkeiten mit Engagements in Deutschland, Brasilien, Schweden, Schweiz. Mitgründerin der Tanzkompanie Tanztheater Baden. Produktionsleiterin, PR & Kommunikation, Choreografie & Tanz für div. zeitgenössische Tanzprojekte. Tanzpädagogin in Jugend-Kunstprojekten z.B. von tanz&kunst königsfelden (2014, 2016, 2020) oder der Klosterspiele Wettingen (2017). 2013 bis 2016 Choreografien, Tanz und künstlerische Leiterin vom Tanzfest Baden. 2016, 2018, 2019 & 2023 Einladung an das Festival FENDAFOR – Festival de Dança in Fortaleza, Brasilien, als Tänzerin, Tanzpädagogin und Jurorin. Im Juni 2018 Erhalt der FENDAFOR Trophäe für Kulturelle Verantwortung und Ehrenmedaille des brasilianischen Tanzrates CBDD (Concelho Brasileiro de Dança). 2020 Jurorin der Fernsehshow «Darf ich bitten» auf SRF 1.

Seit 2021 Koordinatorin bei Reso - Tanznetzwerk Schweiz.

Tanztheater Baden:

Tanz & Choreografie «Café-Sätze», «Café-Sätze - Geschichten vom Nebentisch», «INTERCÂMBIO», «Zeitlupenstill - tiny beautiful ugly things», «BORDAS»

Resort Produktionsleitung, PR & Kommunikation, Diffusion

## LICHTDESIGN / TECHNIK

### Daniel Tschanz:



Der gelernte Primar- und Realschullehrer ist seit 1998 als professioneller Veranstaltungstechniker (Lichtdesigner / Firmenmitinhaber nuance Veranstaltungstechnik GmbH) und Artist (Zauberer / Jongleur / Musiker) tätig. Nebst langjähriger Erfahrung als Lichtdesigner und freischaffender Veranstaltungstechniker hat er Ausbildungen und Zertifizierungen auf Lichtsteuerungen von Strand-Lighting / ETC / GrandMA2 und SHRV-Ausbildung als Höhenarbeiter Level 1 / Anschläger. Teilnahme an diversen Tagungen und Workshops runden die Berufserfahrung als Lichttechniker ab. Das Lichtdesign für zahlreiche Tanz-, Theater- und Opernproduktionen sowie die Produktionsleitung für diverse grössere Anlässe - etwa als verantwortlicher Lichttechniker des Festival d' Opéra Avenches 2005 bis 2013 und das Opernfestival «La Perla» Pfäffikon 2013 (Aida). Mit dem Projekt «Klangzeit» des Musikers Pudi Lehmann ist er seit 1998 an verschiedensten interessanten Spielorten unterwegs. Zahlreiche Freilichttheaterproduktionen wie die Uraufführung «Die Glätterin» und «Altweiberfrühling» auf der Schwarzenegg sind ebenso auf der Referenzenliste zu finden.

## KOSTÜME

### Davi Bezerra Alenquer:



Davi Bezerra Alenquer wurde in Fortaleza geboren und arbeitet seit 2006 als Schneider und Stylist. In dieser Zeit spezialisierte er sich auf die Herstellung von Kostümen für Tanz, Theater und Modeschauen. Er arbeitet u.a. als Schneider und Kostümbildner für Tanzensembles und Tanzschulen.

## CAPOEIRA

### Ruslan Pereira:



Ruslan Pereira wurde am 13. November 1987 in Salvador de Bahia geboren. Er absolvierte seine Highschool-Ausbildung an der Professor Rocha Pita Schule. Im Alter von 8 Jahren begann er in Camassandi, im Landesinneren von Bahia Jaguaribe, Capoeira zu praktizieren. Seitdem widmet er sich dem Üben und Verbessern der Technik der Capoeira de Angola. Im Jahr 1999 begann er ein weiteres Studium mit Capoeira in der Palmares-Gruppe von Mestre Nó, wo er bis zum Jahr 2002 studierte. Ab demselben Jahr wurde er Mitglied der Mestres do Amanhã-Gruppe von Mestre Rubens in der Stadt Nazare das Farinhas. Ab 2004 begann er, Capoeira-Kurse in einem Dorf namens Vila do Palma in Jaguaribe Bahia zu unterrichten. Die Capoeira-Gruppe Mestres do Amanhã hatte diverse Auftritte in Jaguaribe und der Umgebung. Sie fanden in Schulen sowie an Folklore- und Kulturfesten statt.

Schweiz:

Tätigkeit als Capoeira-Lehrer seit 2014 unter demselben Namen wie in Brasilien (Gruppe Mestres do Amanhã):

2014 bis heute: Workshops an Schulen sowie feste Kurse im JUGS Jugendhaus Siggenthal sowie in Zürich an der Badenerstrasse 811

2015 bis 2016 an der Dance School Baden

2017 bis 2022 in Würenlingen

2022 an der Tanzschule Tusalsa in Zürich

Seit 2023: Capoeirastunden für das Tanztheater Baden



## 7. LINKS & PRESSE

Unter [PRESSE | tanztheaterbaden](#) finden Sie einen allgemeinen Pressespiegel. Ebenfalls sind die PDF-Dateien zu den einzelnen Artikel nach Produktionen sortiert einsehbar.

*(...) Das Stück greift die individuellen Erfahrungen des Bühnentrios auf. Wie fühlt es sich beispielsweise an, in ein neues Land zu kommen und dort auf eine Sprachbarriere zu stossen? Wie bereichert mich das Überschreiten einer Grenze? Oder zerbreche ich an ihr? Die einstündige Performance will keine politische sein, dennoch ist das Thema so hochaktuell, dass einige Szenen unweigerlich an die momentanen Weltgeschehnisse denken lassen. Trotzdem mündet das Geschehen in eine versöhnliche Schlusszene, in der die drei Tänzer\*innen - einander umarmend - zu einer peppigen Bearbeitung des Lennon-Songs «Imagine» tanzen: Wer die Grenzen anderer bewusst wahrnimmt und respektiert, ermöglicht ein friedliches Miteinander. Was für eine schöne Vorstellung. (...)*

*tanz Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, November 2022, Johanna Rau*

## 8. KONTAKT

### Vereinsadresse

Tanztheater Baden  
Marcos Bento  
Mellingerstrasse 54  
5400 Baden

### Produktionsleitung

**(bei Rückfragen):**

Daria Reimann  
Heimstrasse 5  
5430 Wettingen

+41 79 253 89 15

[tanztheaterbaden@gmail.com](mailto:tanztheaterbaden@gmail.com)

[www.tanztheaterbaden.ch](http://www.tanztheaterbaden.ch)



Fotos Dossier «Vibraktion» © Dirk Nowak

**tanztheater  
baden**